

Überraschungen blieben aus

Großteil der Endspiele zur Werler Tennis-Stadtmeisterschaft steht

Büderich. (jb) Der Wust an Ansetzungen und Ergebnissen ist weitgehend in Ordnung gebracht worden. Die Werler Tennis-Stadtmeisterschaften haben ein Großteil der Vorrundenspiele gesehen, in den meisten Jahrgangsklassen stehen bereits die Finalspiele fest. Diese werden ab dem kommenden Samstag auf der Tennisanlage der DJK BW Büderich ausgetragen.

„Es ist nicht sehr einfach, allen Wünschen nach Austragung ihrer Spiele gerecht zu werden“, wußte Büderichs Sportwart Freddy Koch nach dem vergangenen Wochenende, was er getan hatte. Doch aus der Ruhe ließ er sich nie bringen, waren schließlich alle Beteiligten zufrieden mit der Austragung der Vorrundenspiele. Die Überraschun-

gen in den einzelnen Altersklasse blieben weitgehend aus. Katharina Hennecke setzte sich ohne größere Probleme im Damen-Wettbewerb durch, siegte gegen Nadine Koch mit 6:1 und 6:3. Im Finale trifft sie auf Nancy Kothenschulte. Die Büdericherin behielt nach verbittertem Kampf gegen Stefanie Romberg die Oberhand. 6:2, 1:6 und 6:4 hieß es am Ende für Kothenschulte.

Bei den Herren setzten sich die beiden „Topgesetzten“ bis ins Finale durch. Christian Kroh gewann ebenso wie Roland Eckhoff ohne Satzverlust die beiden Vorrundenspiele. Auf ein spannendes Finale dürfen die Zuschauer in Büderich gefaßt sein.

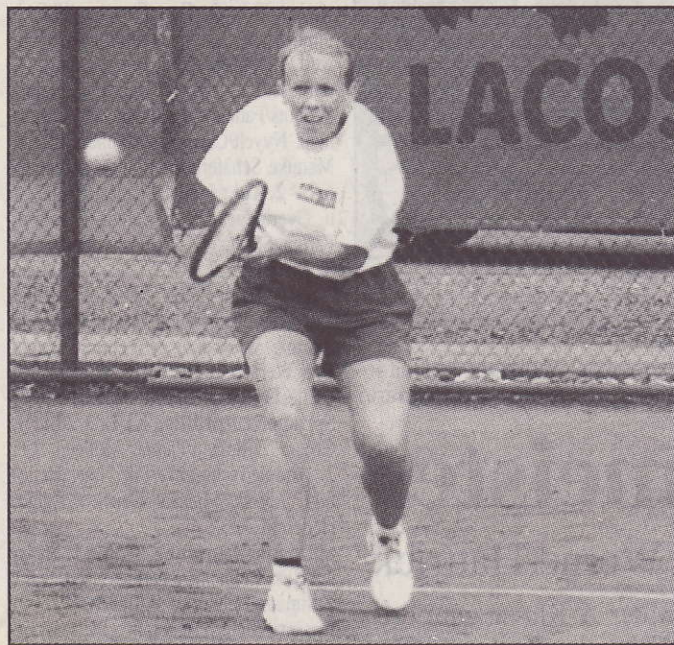
Die Damen 30 starteten mit einem wesentlich größeren Teilnehmerfeld, umso schwerer hatte es Ulla Humpert ihrer Favoritenrolle bislang gerecht zu werden. Ohne Satzverlust kämpfte sie sich aber bis ins Finale vor. Dort trifft sie auf die Siegerin der Partie zwischen Conny Biewer und Ulrike Schröder, die ihr Spiel noch absolvieren müssen.

Ein komplettes Halbfinale haben die Jungsenioren noch vor der Brust. Auch hier blieben die großen Überraschungen aus. Im Halbfinale treffen nunmehr Peter Sterzenbach

und Detlef Ludwig bei vom Ski-Club Werl aufeinander. Auch im zweiten Halbfinale kommt es zu einer reinen Vereinsbegegnung. Dirk Rath und Josef Blienert spielen die inoffizielle Büdericher Vereinsmeisterschaft aus. Ein reines BWB-Finale wird es bei den Senioren, Herren 45, geben. Friedel Humpert steht bereits im Finale und trifft dort auf auf Helmut Sommer oder Rolf Schröder.

Bei den Herren Hobby zeigte bislang Klemens Stehr seine Klasse. Deutlich überlegen ließ er seinen Gegnern keine Chance. Sein Finalgegner muß noch ermittelt werden.

Im Modus jeder gegen jeden spielen die Damen ihren Doppel-Wettbewerb aus. Dabei läuft alles auf einen Sieg des Duos Hennecke/Sämer hinaus, die bislang beide Spielen gegen Romberg/Ebert und Kothenschulte/Mundry deutlich gewannen. Auch im letzten Spiel gegen Pieper/Koch gelten sie als Favoriten. Bei den Herren haben Schaffranks/Sommer die beste Ausgangsposition. Beide bislang durchgeführten Spiele gingen auf ihr Konto. Allerdings treffen sich auf den ebenfalls noch ungeschlagene Duo Versemann/Hering.



CHANCENLOS war Jutta Stehr im Damen 30-Spiel gegen Ulla Humpert.
Foto: Beuning